



Informationen und Hintergründe

DAHW: Zahlen, Daten, Fakten

Gegründet 1957 als *Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk* (daher das Kürzel DAHW) wird die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe in diesem Jahr 241 Hilfsprojekte in 27 Ländern mit 9.464.152 Euro finanzieren. Darunter sind große Krankenhäuser, die in ihren Ländern oftmals Ausbildungs- und Referenzhospitäler sind, und ganze Nationalprogramme zur Bekämpfung und Kontrolle von Lepra und Tuberkulose.

In vielen Projekten steht inzwischen die soziale Arbeit zur Rehabilitation der von Lepra betroffenen Menschen im Vordergrund: Schranken von Vorurteilen oder Diskriminierung abbauen und die betroffenen Menschen wieder so in ihr gewohntes Umfeld integrieren, als ob sie niemals an Lepra erkrankt gewesen wären.

Die DAHW steht für eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und für Kontinuität in den Hilfsprojekten. Selbst während der langen und blutigen Kriege in Äthiopien, Süd-Sudan, Uganda oder Sierra Leone waren die Hilfsprojekte der DAHW stets Orte der Hoffnung. Die Mitarbeiter in den Projekten stammen überwiegend aus den jeweiligen Regionen.

Die DAHW ist Mitglied folgender Bündnisse:

ILEP - Internationale Vereinigung der Leprahilfswerke

15 Leprahilfswerke koordinieren ihre weltweite Arbeit: Ressourcen werden gebündelt, Hilfsprogramme gegenseitig unterstützt, Erfahrungen ausgetauscht.

Stop-TB-Partnerschaft

Ein Bündnis aus 500 Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, initiiert von der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Es setzt sich für eine kontrollierte und standardisierte Behandlung aller Tuberkulosekranken ein.

DZK-Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose

Gegründet 1895 (Gründungsmitglied Robert Koch), als TB in Deutschland noch die häufigste Todesursache war. Heute ein renommiertes Institut im Kampf gegen TB, das Forschung, Lehre und Praxis erfolgreich vernetzt.

Aktionsbündnis gegen Aids

Ein Zusammenschluss von rund 400 Organisationen der Aids- und Entwicklungszusammenarbeit mit dem Ziel, im Kampf gegen Aids weltweit Politik und Pharma-Industrie stärker in die Verantwortung zu nehmen.

VENRO – Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen

Über 100 deutsche Nichtregierungsorganisationen haben sich zu VENRO zusammengeschlossen. Gemeinsam fordern sie die Millenniumsentwicklungsziele, Menschenrechte und die Bekämpfung der Armut ein.

Gemeinsam für Afrika

Unter dem Motto „Gemeinsam für Afrika“ haben sich 30 Hilfsorganisationen zu einer Aktion zusammengeschlossen. Sie weisen auf die Situation der Menschen in Afrika hin und bitten gemeinsam um Spenden. Botschafterin der Aktion ist unter anderem die bekannte TV-Moderatorin Anne Will.

Unter www.dahw.de können Sie Texte und Bilder der Pressemappe downloaden.

Hinweis an die Redaktionen: Druckfähige Bilder und sendefähige O-Töne können Sie gern anfordern, auch für Rückfragen steht Ihnen unsere Pressestelle gern zur Verfügung.

Kontakt: Renate Vacker, Tel: (0 93 1) 79 48-132, mobil: (0 16 0) 97 33 35 70

Jochen Hövekenmeier, Tel: (0 93 1) 79 48-130, mobil: (0 17 2) 54 53 014, presse@dahw.de

**DAHW**
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Mariannhillstraße 1c
97074 Würzburg

Telefon +49 (0)9 31 79 48-130
Telefax +49 (0)9 31 79 48-160
E-Mail presse@dahw.de
Internet www.dahw.de

Spendenkonto 9696

Sparkasse Mainfranken
BLZ 790 500 00

**Ehrenamtlicher Vorstand /
Hon. Board of Directors**
Gudrun Freifrau von Wiedersperg,
Präsidentin
Franz Barthel, Vizepräsident
Peter Hofmann, Schatzmeister
Jürgen Jakobs, stv. Schatzmeister
Monika Huesmann
Jochen Schroeren
PD Dr. August Stich
Dirk Weicke

**Geschäftsführer /
Chief Executive Officer**
Burkard Kömm
**Stellvertreter /
Deputy Chief Executive Officer**
Dr. Adolf Diefenhardt

Mitglied der ILEP
(Internationale Vereinigung
der Leprahilfswerke)
Member of ILEP
(International Federation
of Anti-Leprosy Associations)

**Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI**



**GIZ - Spenden-Sitzgock
Gesundheit + Entwicklung**

Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

German Leprosy and
TB Relief Association

www.dahw.de